Pro-Tech TOOLS

Durchflussmesser, Zähler für durchflossenen Kraftstoff und Öl



Bedienungsanleitung

Übersetzung der Originalanleitung

ACHTUNG!!! Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Zählers die Bedienungsanleitung durch.

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN:

Im Zähler erfolgt eine mechanische Messung mittels einer rotierenden Scheibe. Der Zähler ist für die Durchflussmessung von Dieselkraftstoff, Heizöl usw. vorgesehen. Der Zähler darf nicht zur Durchflussmessung von explosiven oder ätzenden Flüssigkeiten verwendet werden.

TECHNISCHE DATEN:

Modell: BL-B10 Max.
Druck: 3 bar
Durchflussbereich: 20–80 l/min
Genauigkeit: ±1 %
Medium: Diesel, Öl, Benzin Max.
Medientemperatur: 40 °C
Anschluss: 1"

ANWENDUNG:

Der Zähler kann in Schwerkraftsystemen und in Systemen mit manuell oder elektrisch erzwungenem Durchfluss eingesetzt werden Pumpen, vorausgesetzt, es wird ein „Bypass“ (Notüberbrückung des Zählers) verwendet. Setzen Sie vor Inbetriebnahme den Stand des Teilzählers durch Drehen des Knopfes Nr. 20 auf Null zurück – siehe Montagezeichnung. Die Nullstellung erfolgt durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn. Der Stand des Gesamtzählers kann nicht zurückgesetzt werden.

Wir raten davon ab, den Zähler an Orten zu verwenden, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, da dort die maximal zulässige Temperatur (+50 °C) überschritten werden kann.
Um einen langen und störungsfreien Betrieb des Zählers zu gewährleisten, verwenden Sie vor dem Zähler einen Filter.

INSTALLATION:

Der Zähler sollte an einem Ort installiert werden, an dem:
- der maximale Druck der gemessenen Flüssigkeit unter 3 bar liegt.
- die Flüssigkeit gefiltert wird (vor dem Zähler wird ein Filter installiert).
- Die gemessene Flüssigkeit enthält keine Luftpartikel, die möglicherweise vom Ansaugsystem angesaugt werden. Auf der Rückseite des Zählers sind Pfeile eingeprägt, die die Durchflussrichtung der gemessenen Flüssigkeit anzeigen.

Wenn die Durchflussrichtung so ist, dass die Zähler auf dem Kopf stehen, hat der Benutzer die Möglichkeit, die Zählerabdeckung gemäß der Abbildung (Abb. 1) zu drehen. Um dies durchzuführen, lösen Sie zunächst die 4 Schrauben, die in der Montagezeichnung unter Pos. 6 dargestellt sind. Um einen zu hohen Druck im Zähler zu vermeiden, wird empfohlen, hinter der Pumpe, aber vor dem Zähler einen Druckregler zu installieren, der auf einen maximalen Druck von 3,5 bar eingestellt ist. Bei Schwerkraftsystemen ist zu beachten, dass für den ordnungsgemäßen Betrieb des Zählers ein Mindesthöhenunterschied von 1 m zwischen dem Tankauslauf und dem Zähler eingehalten werden muss.

EINSTELLUNG (Kalibrierung):

Der Zähler ist werkseitig auf einen Druck von 1,5 bar bei der Messung des Durchflusses von Dieselkraftstoff kalibriert. Der Druck und die Art der geförderten Flüssigkeit sind zwei
Grundparameter für die Kalibrierung des Zählers. Sofern einer oder beide der oben genannten Parameter von der werkseitigen Kalibrierung (1,5 bar, Dieselkraftstoff) abweichen, muss der Zähler vor der Durchführung der entsprechenden Messung neu kalibriert werden.

ANLEITUNG ZUR KALIBRIERUNG:

1) Lösen Sie die Schraube A (Abb. 2),
2) stoppen Sie den Durchfluss durch Schließen des Auslassventils oder des Ventils an der Zapfpistole,
3) stellen Sie den Teilzähler auf Null,
4) Wenn Sie den Zähler genau kalibrieren möchten, füllen Sie einen Behälter, dessen Volumen Ihnen im Voraus bekannt ist. Das Mindestvolumen des Behälters sollte nicht weniger als 20 l betragen. Wenn nach dem Befüllen des Behälters das auf dem Zähler angezeigte Volumen geringer ist als das tatsächliche, lösen Sie die Schraube A
(siehe Abb. 2) und drehen Sie dann die Schraube B im Uhrzeigersinn. Zu Beginn empfehlen wir, eine halbe Umdrehung vorzunehmen und die Wirkung des oben beschriebenen Vorgangs zu überprüfen. Wenn das Messgerät im Vergleich zum tatsächlichen Volumen ein zu großes Volumen anzeigt, muss die Schraube B gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das auf dem Teilzähler angezeigte Volumen dem tatsächlichen Volumen entspricht.

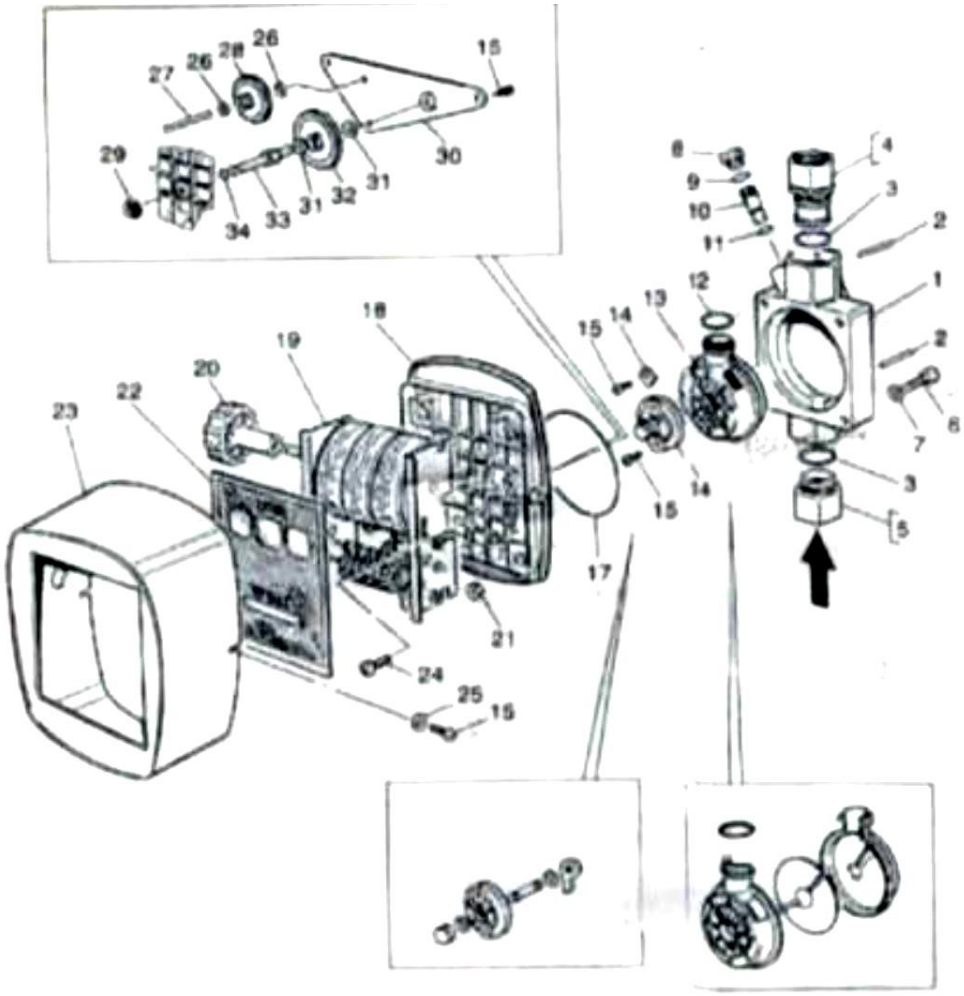

27
26
28
26
16
29
30
31
32
31
34
33
8
9
10
11
4
3
2
1
2
6
7
3
5
12
13
14
15
18
19
20
22
23
17
21
24
25
15

Fig. 1

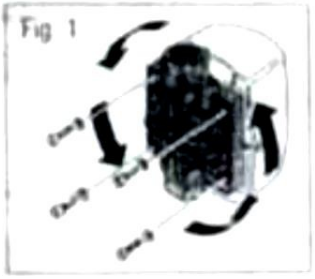
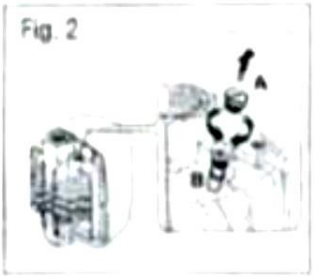


Fig. 2


A
B